

**E-Mail**

Medien Stadt Luzern

Luzern, 14. Mai 2025

## Medienmitteilung

### Altstadt: Neue Abfallentsorgung mit Unterflurcontainern geplant

**In der Luzerner Altstadt soll die Entsorgung des Kehrrichts künftig über Unterflurcontainer erfolgen. Diese sollen an 15 Standorten realisiert werden. Die öffentliche Planaufgabe findet von Ende Mai bis Juni 2025 statt. Für die Realisierung ist ein Sonderkredit nötig. Dieser soll dem Grossen Stadtrat im Herbst 2025 vorgelegt werden. Die Umsetzung ist ab Anfang 2026 vorgesehen und dauert rund ein Jahr. Das neue Entsorgungssystem soll die Sicherheit erhöhen, die Entsorgung effizienter machen, die Geruchsemissionen reduzieren und den öffentlichen Raum aufwerten.**

Ausserhalb der Altstadt wird der normale Kehrriech in der Regel einmal pro Woche eingesammelt. In der Altstadt gibt es zwei Abholtage, da dort die engen Platzverhältnisse keine grossen Lagermengen von Abfall zulassen. Und anders als im übrigen Stadtgebiet, muss der Abfall in der Altstadt nicht bereits um 7 Uhr zur Abholung bereitstehen. Aufgrund der Öffnungszeiten der Läden kann der Kehrriech dort erst ab 8 Uhr eingesammelt werden. Ab dieser Zeit beginnt jedoch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen durch Fussgänger\*innen und die Anlieferung der Läden.

Das alles ist aus verschiedenen Gründen nicht ideal. Zum einen bedeutet es mehr kritische Situationen, wenn die Kehrriechwagen und Fussgänger\*innen in den teilweise engen Gassen aneinander vorbeimanövrieren müssen. Es bedeutet auch mehr Aufwand für das zuständige Strasseninspektorat der Stadt. Und weil die Sammlung in der Altstadt wegen diesen Bedingungen oft bis 12 Uhr oder noch länger dauert, bedeutet es zudem, dass die blauen Abfallsäcke länger am Strassenrand liegen bleiben – mit entsprechenden Geruchsemissionen und Auswirkungen auf das malerische Stadtbild.

Die Stadt Luzern plant deshalb die Einführung eines neuen Abfallsystems für die Altstadt. An 15 mit den Kehrriechwagen gut erreichbaren Standorten sollen 23 Unterflurcontainer (UFC) realisiert werden – 22 für Kehrriech, einer für Grüngut. Oberirdisch sichtbar werden nur die 23 grauen Zylinder sein. Diese haben die gleiche Grösse wie die städtischen Abfalleimer-Zylinder. Nur noch an diesen 15 Standorten darf der Kehrriech künftig in den blauen, gebührenpflichtigen Säcken entsorgt werden.

Die Standorte wurden unter anderem zusammen mit der Denkmalpflege des Kantons Luzern und der Stadt festgelegt. Zum Einsatz kommt ein Sacksystem. Dieses funktioniert so: Die eingeworfenen Abfallsäcke landen in einem unterirdisch verstauten Gewebesack. An geeigneten Zeitfenstern, zum Beispiel am Morgen vor den Ladenöffnungszeiten, werden Zylinder und Sack mittels eines Krans von den

Kehrrichtwagen aus angehoben, sodass die Gewebesäcke in die Wagen entleert werden können. Städte wie Winterthur und Chur arbeiten bereits erfolgreich mit solchen Sacksystemen. Dass die Abfallsäcke nicht mehr vor dem Haus deponiert werden können, sondern einige Meter weit zu den Unterflurcontainern getragen werden müssen, ist dort breit akzeptiert.

In Luzern beträgt der Kehrrichtanteil an allen Abfallarten rund 60 Prozent – die anderen Sammelgüter wie Papier, Karton und Sperrgut können an definierten Abfuhrtagen weiterhin an der dafür vorgesehenen Route bereitgestellt werden. «Wir erhoffen uns vom neuen Abfallentsorgungssystem eine Erhöhung der Sicherheit, eine effizientere Entsorgung, eine Reduktion von Geruchsimmissionen, die Verhinderung von Verunreinigungen, eine zeitunabhängige Entsorgung der blauen Kehrachtsäcke für die Kund\*innen und ein besseres Erscheinungsbild der Altstadt», sagt Projektleiter Daniel Nussbaumer.

Der Gewerbekehricht kann in den vom Strasseninspektorat bewilligten, gebührenpflichtigen Gewichtscontainern an der dafür vorgesehenen Route bereitgestellt werden. Diese Route deckt den grössten Teil der heute bestehenden Containerstandorte ab. Für einige Container, welche sich nicht an der zukünftigen Entsorgungsrouten befinden, werden Bereitstellungsstandorte für den Abholtag definiert.

Zum heutigen Zeitpunkt wird für die neue Kehrachtsentsorgung mit Gesamtkosten von etwa 2,3 Mio. Franken gerechnet. Der entsprechende Bericht und Antrag wird voraussichtlich im Herbst 2025 dem Stadtparlament (Grosser Stadtrat) unterbreitet werden. Der Baustart ist auf Anfang 2026 vorgesehen. Die Bauzeit beträgt etwa ein Jahr, sodass mit einer Inbetriebnahme der Unterflurcontainer auf Anfang 2027 gerechnet werden kann.

### **Öffentliche Planaufgabe**

Um die Unterflurcontainer realisieren zu können, braucht es für jeden der 15 Standorte ein Baugesuch. Die Unterlagen liegen von Ende Mai bis Juni 2025 während 20 Tagen öffentlich auf. Sie können während der Planaufgabe im Internet eingesehen werden unter [www.planaufgabe.stadtluzern.ch](http://www.planaufgabe.stadtluzern.ch). Die Baugesuche können nach telefonischer oder schriftlicher Anmeldung auch bei der Stadt Luzern, Planaufgabe Baubewilligungen, Hirschengraben 17, 6002 Luzern, eingesehen werden (Telefon 041 208 85 66, Mail [planaufgabe@stadtluzern.ch](mailto:planaufgabe@stadtluzern.ch), geöffnet Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr).

Weitere Informationen finden sich unter [www.ufc-altstadt.stadtluzern.ch](http://www.ufc-altstadt.stadtluzern.ch).